

Ein interessantes psychologisches Experiment

Die in unserer Septemhernummer veröffentlichte Novelle „Das Totenlied“ von Alexander von Sacher-Masoch war mit vier Zeichnungen von R. Herrmann, Berlin, illustriert, die ausgezeichnet dem unheimlichen Charakter jener Erzählung entsprachen. Mit diesen vier Zeichnungen hat der junge Künstler einen ersten Preis in dem von unserem Verlag im Zusammenhang mit dem ABC-Studio für Zeichnen G.m.b.H., Berlin SW 68, ausgeschriebenen Wettbewerb zur Illustrierung von Novellen gewonnen.

Wir haben diesen Wettbewerb unter den Kunstschülern jenes bekannten Instituts für brieflichen Zeichenunterricht unternommen, um unseren Lesern das Ergebnis eines interessanten psychologischen Experiments vorlegen zu können. Wir wollten feststellen, wie verschiedenartig die Eindrücke sind, die ein und dieselbe Erzählung in der Vorstellungswelt unserer Leser hinterläßt. Tatsächlich hat die so unterschiedliche Auffassung und Wiedergabe des gleichen Vorgangs gezeigt, daß es unter den Zehntausenden von Lesern des „Kriminal-Magazins“ nicht zwei Menschen geben wird, in deren Phantasie sich die spannenden Situationen und Vorgänge gleichartig abspielen.

Wie verschieden die Bilder sind, welche

die durch die gleiche Erzählung erregte Phantasie dem einzelnen Leser vorgaukelt, zeigen die andern Illustrationen von Kunstschülern des ABC-Studios für Zeichnen, Berlin. Es handelt sich hierbei um Entwürfe, die zwar nicht preisgekrönt werden konnten, deren Ausdruck doch aber so stark und persönlich ist, daß wir bedauern, sie nicht zur Veröffentlichung bringen zu können. Unsere Leser würden aus der so verschiedenartigen Auffassung und Wiedergabe des gleichen Vorganges sehen, wie das persönliche Temperament eines jeden Menschen seine Vorstellungswelt beeinflußt und vollständig umgestalten kann. Hieraus erklärt sich auch die bekannte Tatsache, daß „Geschmäcker verschieden sind“, indem nämlich das Unterbewußtsein jedes Menschen auf einen „Eindruck“ ganz verschieden reagiert.

Mit Worten eine Situation so zu beschreiben, daß sie vor dem geistigen Auge jedes Lesers gleichartig erscheint, ist also unmöglich, das beweist unser Experiment. Will man anderen Mitmenschen einen selbst empfundenen Eindruck unverfälscht mitteilen, so muß man schon zum Zeichenstift greifen. Daß übrigens das Zeichnen gar nicht so schwer zu erlernen ist, wie man vielfach annimmt, beweist uns neuerlich auch dieser Wettbewerb, an dem sich nur Schüler beteiligten, die noch nicht länger als ein halbes Jahr ihre Studien am ABC-Studio für Zeichnen, Berlin, betreiben.

Die Weiberherrschaft

erscheint neu!

Das seit etwa 15 Jahren **vergriffene und sehr gesuchte** Standardwerk moderner Sexualforschung von Dr. Kind erscheint im Herbst dieses Jahres in einer **vollkommen neuen, bedeutend erweiterten u. verbesserten Ausgabe** in **3 Großquart-Leinenbänden** mit zusammen über **1000 z. T. ganzseitigen Bildern, 125 Kunstbeilagen, farbigen Tafeln u. Tiefdruckbeilagen auf 1400 Textseiten.**

Wie die Friedensausgabe wird auch diese Neuausgabe in verhältnismäßig kleiner Auflage gedruckt und bald wieder ausverkauft sein, zumal Anfang 1931 für die Besteller der ersten drei Bände ein **vierter Ergänzungsband** erscheint, der **die Zeit von 1916 bis heute behandelt** und vorwiegend **wertvolles und unbekanntes Bild- und Textmaterial der letzten Jahre** veröffentlicht.

Jeder stattliche, reich illustrierte Leinenband kostet, falls bis 15. Oktober bestellt, **statt RM. 40.— bzw. RM. 50.— nur RM. 35.—**

Die Lieferung erfolgt sofort nach Erscheinen, auch gegen bequeme Monatsraten von **nur RM. 6.—**

pro Band. Bei Aufgabe der Bestellung bitten wir um Alters- und Berufsangabe.

OTTOsche Buchhandlung
Leipzig C 1, Goethestraße 8

Bestellschein

Ich bestelle hiermit bei der **Otto-schen Buchhandlung**, Leipzig C 1, Goethestraße 8

Kind: „Weiberherrschaft“ (3 Hauptbände und 1 Ergänzungsband) zum Subskriptionspreis von je RM. 35.—

Betrag folgt gleichzeitig — auf Postscheckkonto Leipzig Nr. 55633 — ist durch Nachnahme zu erheben — wird durch Monatsraten von je RM. 6.— pro Band beglichen, wobei die erste Monatsrate bei Sendung des Werks postsicherheitshalber rachzunehmen ist. (Nichtgewünschtes bitte streichen!) Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Leipzig.

Vor- u. Zuname

Stand u. Alter

Ort u. Straße